

**Stasi-Zentrale.
Campus
für Demokratie**



Wiedersehen in Lichtenberg

Über Neonazis und die
Verharmlosung rechter
Gewalt

**Do • 24.05.2018 • 19 Uhr • „Haus 22“
Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie**

Do • 24.05.2018 • 19 Uhr

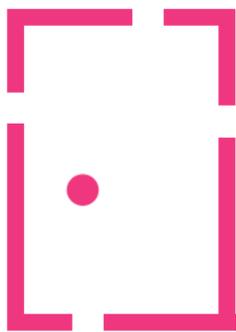
Stasi-Zentrale.

Campus für Demokratie

Ruschestraße 103

„Haus 22“

10365 Berlin-Lichtenberg



Film und Gespräch

Wiedersehen in Lichtenberg Über Neonazis und die Verharmlosung rechter Gewalt

Weil nicht sein kann, was nicht sein darf: Dass es in der DDR ein gravierendes Neonazi-Problem gab, wurde von Staats wegen aus ideologischen Gründen lange Zeit systematisch vertuscht. Dabei finden sich in den Stasi-Unterlagen schon früh die Beweise für eine tiefe Verwurzelung rechter Strukturen in der DDR. Erst als das Ausmaß rechter Gewalt in den 1980er Jahren nicht mehr verheimlicht werden konnte, wurde das Phänomen von SED und Stasi als jugendliches „Rowdytum“ verharmlost, das vom Westen gesteuert sei. Der nachlässige Umgang, das Tabuisieren und Totschweigen führte dazu, dass sich rechtes Gedankengut in der Gesellschaft verfestigte und sich ein harter Kern rechter Kader herausbilden konnte, deren Einfluss bis in die Gegenwart reicht.

Ingo Hasselbach – ehemalige Führungsgröße der Ostberliner Neonazi-Szene und Gründer der Aussteigerinitiative EXIT – diskutiert mit dem Journalisten **Peter Wensierski** über die rechte Szene in der DDR und die Ursprünge der Radikalisierung. Sie gehen dabei auch der Frage nach, wie offensiv heute rassistische und neonazistische Motive und Taten als solche benannt werden.

Das Gespräch wird von **Nadja Klier** moderiert. Es werden bislang unveröffentlichte Filmausschnitte aus der rechten Szene Ostberlins um 1990 gezeigt.

Eine Veranstaltung des BSTU und der Robert-Havemann-Gesellschaft

Die Robert-Havemann-Gesellschaft wird gefördert durch den Berliner Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Bildnachweis:

Neonazis auf dem Alexanderplatz, 20. April 1990

Quelle: Robert-Havemann-Gesellschaft/Matthias Weber



Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik

**ROBERT HAVEMANN
GESELLSCHAFT E.V.**
ARCHIV DER DDR-OPPOSITION